

## **Energetische Dimensionen in der Osteopathie, Seminar am 23.-25. April 2010**

Energetische Ansätze in der Medizin gewinnen in jüngster Zeit stärkere Beachtung. Mittlerweile lassen sich viele Ebenen elektromagnetischer Ströme und Felder wissenschaftlich darstellen und in ihren Wirkmechanismen verfolgen (siehe auch Oschman 2007).

Für manuell arbeitende Osteopathen oder Physiotherapeuten eröffnet die energetische Perspektive zusätzliche Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. Das Erfühlen von Geweberhythmus und Bewegungsrichtung kann vertieft werden durch die Wahrnehmung von Frequenzen und deren Informationsinhalt je nach Gewebetyp und -belastung. Eine bewusste Veränderung der Energie im Gewebe kann den Vorgang erleichtern, traumatisiertes Gewebe ins Fließen zu bringen und den Kommunikationsfluss in der Matrix wieder herzustellen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die energetische Beziehung zwischen Patient und Therapeut und die Stabilisierung des eigenen Feldes. Dazu werden verschiedene energetische Räume und die darin stattfindenden Bewegungen beleuchtet: der äußere Raum der Behandlungssituation mit dem Energiefluss zwischen Patient und Therapeut, sowie der innere Raum des Körpers und seine Gliederung durch Membranen und Zentrallinie. Es werden energetische Techniken vermittelt, die diese Räume gestalten und in einer osteopathischen Behandlung einen ausgleichenden Impuls setzen können. Auf diese Weise fällt es dem Behandelnden leichter, in seiner Mitte zu bleiben, und beim Patienten kann das angesprochene Gewebe leichter reagieren und die Integrationsphase nach der Behandlung milder verlaufen.

Freitag, 23.4.10, 14.30 bis 17.30 Uhr

### **Außenraum**

Theorie

- Physikalische Grundlagen von Energiefeldern
- Energie- und Informationsaustausch zwischen Feldern
- Das Feld des Therapeuten stabilisieren
- Die Behandlungssituation energetisch gestalten

Praxis:

- Sensibilisierungsübungen
- Feldwahrnehmung im Raum
- Stabilisierungsübungen

Samstag, 24.4.10, 10.00 bis 18.00 Uhr

### **Von außen nach innen**

Theorie

- Informationsgehalt der Gewebefrequenzen
- „auslaugende“ Patienten oder heilsamer Energieaustausch
- Der Einfluss emotionaler Ladungen
- Sprache und Energie

Praxis:

- Feldwahrnehmung außerhalb und innerhalb des Körpers
- Wahrnehmung verschiedener Energiefrequenzen innerhalb des Körpers
- Selbstwahrnehmung auf Frequenzebene

Sonntag, 25.4.10, 10.00 bis 16.00

### **Innenraum**

Theorie

- Innere Strukturen: Zentrallinie und energetischer Zentralkanal
- Innere Strukturen: Membranen und energetische Räume
- Energetische Fließrichtungen und Entsprechungen innerhalb der Körpers

Praxis:

- Energetisches „Füllen“ und Aufrichten des Zentralkanals
- Erstellen von Symmetrie und Gleichgewicht als orientierende und integrierende Struktur